

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|---------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 09269231 |
| Kreis | Erzgebirgskreis |
| Gemeinde | Königswalde |
| Anschrift | Brettmühle 6 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Königswalde * 311/5 |

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Forsthaus mit Seitengebäude; villenartiges Gebäude mit Zierfachwerk, sowohl Schweizerstil- als auch Jugendstileinflüsse, authentisch erhalten, Seitengebäude gleichen Stils, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Oberförstereigebäude Brettmühle 6 ist ein eindrucksvolles, villenartiges Gebäude mit Zierfachwerk, welches sowohl Einflüsse des Schweizerstils als auch des Jugendstils authentisch erhalten hat. Es wurde 1905/1906 zeitgleich mit dem nordöstlich gelegenen Seitengebäude, welches in gleicher Formensprache ausgeführt ist, erbaut. Gezeichnet wurden die Pläne von Annabergs Stadtbaumeister Franz Bruno Rößner. Der unregelmäßige Grundriss des Gebäudes zeigt sich auch im Äußeren des Gebäudes. Das eigentlich traufständige Bauwerk zeigt auch zur Straßenseite einen Giebel. In dieser Richtung wie auch nach Süden sind die Fenster mit Segmentbögen oder als Bogenfenster mit profilierten Einfassungen ausgeführt. Im Bereich des Eingangs, der im Hochparterre liegt und über eine mit Bruchsteinen verkleidete Treppe, die die Gestaltung des Sockels aufnimmt, erschlossen ist, wirkt ein mehrfach gegliedertes Bleiglasfenster als besonderer Gestaltungseffekt. Die Optik des oberen Geschosses wird durch das variationsreiche Zierfachwerk bestimmt. Auch das Innere des Gebäudes war großzügig gestaltet. Im Erdgeschoss waren die Räume für eine Stube, einen Salon, eine Küche sowie ein großer Contor, im Dachgeschoss neben zwei Schlafzimmern und zwei Kammern auch ein Gästezimmer und ein Mädchenzimmer vorgesehen. Der in den Entwurfsplänen verzeichnete hölzerne Balkon an der Vorderfront wurde 1922 abgebrochen. Das zum Ensemble gehörende rückwärtige Seitengebäude wurde eingeschossig mit Drempel, mittigem Giebel und ebenfalls Zierfachwerk erbaut. Es umfasste die Wagenremise, den Stall für zwei Pferde sowie ein Waschhaus. Beide Gebäude sind aufgrund ihres Zeugniswertes baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 1906 (Forsthaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer CIII/37/26
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer CIII/37/27
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LIX/69/24
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Fleischer
Beschreibung Villenartiges ehem. Forsthaus mit Zierfachwerk



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LIX/69/26
1997
Fleischer
Villenartiges ehem. Forsthaus mit Zierfachwerk



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LIX/69/28
1997
Fleischer
Villenartiges ehem. Forsthaus mit Zierfachwerk



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LIX/69/25
1997
Fleischer
Pferdestall



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LIX/69/27
1997
Fleischer
Pferdestall



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LX/1/33
1997
Fleischer
Villenartiges ehem. Forsthaus, Detail Fenster



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LX/1/34
1997
Fleischer
Villenartiges ehem. Forsthaus, Detail Balkongeländer



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LX/1/36
1997
Fleischer
Villenartiges ehem. Forsthaus, Detail Flurfenster



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09269231 A
2018
Weser, Gerd
Ehemaliges Forsthaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09269231 B
2018
Weser, Gerd
Ehemaliges Forsthaus mit Seitengebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

